

PROGRAMM

Freitag, 7. April 2017

Ab 9.00 Uhr

Anmeldung

10.00 Uhr

Grussworte und Einführung

Prof. Dr. Bernd Küster (Direktor Museumslandschaft Hessen Kassel) und Dr. Martina Lüdicke (Sammlung Volkskunde, Museumslandschaft Hessen Kassel)

10.30 Uhr

Vom Umgang mit dem Altbestand. Ein pragmatischer Blick auf die Sammlung des Freilichtmuseums Hessenpark

Dipl. Ind.-Arch. Yvonne Adam und Carsten Sobik M.A. (Freilichtmuseum Hessenpark)

11.00 Uhr

Eisenhower, Ferrari, Kowalski und Schmitt – Eine Betrachtung zur Sachkulturforschung zum Schmiedehandwerk

Prof. Dr.-Ing. Achim Frick (Hochschule Aalen)

11.30 Uhr

Kontexte des Sammelns. Methodische Überlegungen zum Umgang mit Beständen jenseits musealer Ausstellungspraktiken

PD Dr. Ira Spieker und Nadine Kulbe (Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde)

Anschließende Diskussion

12.15 Uhr Mittagsimbiss

13.15 Uhr

Wegpacken oder Ausstellen. Sollten alltägliche Gegenstände im Museum gesammelt werden?

Dr. Broder-Heinrich Christiansen (Städtisches Museum Schloß Salder)

13.45 Uhr

Chancen der Randständigkeit. Das MEK in Berlin

Prof. Dr. Elisabeth Tietmeyer (Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin)

14.15 Uhr

Das ‚Perkolator-Prinzip‘! Oder: warum das kulturgeschichtliche Museum die Volkskunde braucht

Brigitte Heck M.A. (Badisches Landesmuseum Karlsruhe)

Anschließende Diskussion

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr

Den Park anpacken. Plädoyer für eine Rückbesinnung auf die Maximen volkskundlicher Museumsarbeit

Dr. Petra Naumann (Freilichtmuseum Hessenpark)

16.00 Uhr

Distanz und Nähe volkskundlicher Museen zum Fach und zur eigenen Sammlung

Prof. Dr. Dr. Markus Walz (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig)

Anschließende Diskussion

ab 17.00 Uhr

Möglichkeit der Teilnahme an Führungen im Hessischen Landesmuseum

Bitte um Voranmeldung

Ab 19.30 Uhr

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler)

Bitte um Voranmeldung

PROGRAMM

Samstag, 8. April 2017

9.00 Uhr

Die Sammlung des Volkskundemuseums in Schönberg (Mecklenburg). Vergessenes Fürstentum – verpackte Sammlung – verdrängte Aufgabe
Olaf Both (Schönberger Museen)

9.30 Uhr

Richtung Dauerausstellung! Zur Startphase der Neukonzeption der volkskundlichen Dauerausstellung im Bayerischen Nationalmuseum
Dr. Thomas Schindler (Bayerisches Nationalmuseum München)

10.00 Uhr

Aus zwei mach zwei, oder: Was lange schließt wird endlich gut!? Die Fusion des Volkskunde Museums Schleswig mit dem Freilichtmuseum Molfsee
Guntram Turkowski M.A. (Freilichtmuseum Molfsee – Landesmuseum für Volkskunde)

Anschließende Diskussion

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Publikumsliebling Bauernstube. Das Niederdeutsche Hallenhaus und seine musealen Präsentationen im GNM
Dr. Claudia Selheim (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg)

11.45 Uhr

Neue Perspektiven auf alte Sammlungsbestände. Zur Ausstellungs Kooperation mit einem Künstler
Dr. Kirsten Bernhardt (Braunschweigisches Landesmuseum)

12.15 Uhr

300 Jahre Alltagskultur im Ries – Neuaufstellung im Museum KulturLand Ries
Dr. Ruth Kilian (Rieser Bauernmuseum/Museum KulturLand Ries)

Anschließende Diskussion

13.00 Uhr Mittagsimbiss

14 Uhr

Ausstellen im Internet? – Sammlungs- und Museumsportale als neuer Bedeutungsträger
Pauline Lörzer (Stadtmuseum Camburg)

14.30 Uhr

Von der Seitstollentruhe zum Sideboard oder: Die Gegenwart im Blick - Die Strategien der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar
Matthias Fieder (LVR-Freilichtmuseum Kommern) und Hannah Janowitz (LVR-Freilichtmuseum Lindlar)

15 Uhr

Abschlussdiskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

anschließend

Arbeitssitzung der dgv-Kommission für Sachkulturforschung und Museum

Im Anschluss besteht die Möglichkeit an Führungen durch die anderen Häuser der Museumslandschaft Hessen Kassel teilzunehmen. Eine Liste zum Eintragen wird am Freitag ausgelegt.